

Merkblatt: Argumente sammeln, auswählen und ordnen; eine schriftliche Argumentation planen

(Alternative zu den Arbeitstechniken G9 S. 45 und S. 49, G8 S. 50 und S. 51)

1 Streitfrage in Teilthemen auffächern, um Argumente zu finden

Um Argumente zu finden, fächere die Streitfrage zuerst in Teilthemen auf. Dies kannst du mit den W-Fragen tun, zum Beispiel:

Streitfrage: „Ist die Nutzung von Fitness- und Gesundheits-Apps sinnvoll?“

→ **Auffächern** mithilfe der **W-Fragen**:

Was bedeutet „Nutzung“?

z. B. die App herunterladen; die App täglich öffnen; die Aufgaben der App durchführen

Welche Fitness- und Gesundheits-Apps sind gemeint?

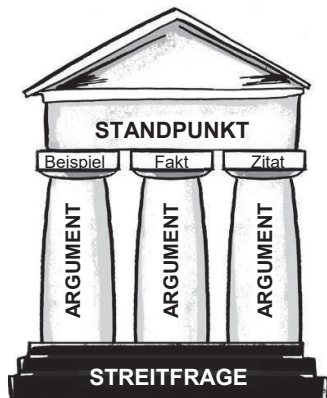
z. B. Apps, die dich dazu bringen, dich mehr zu bewegen; Apps, die deinen Puls messen oder deine Schritte zählen

Was bedeutet „sinnvoll“?

z. B. gut für die Gesundheit; man macht mit der App mehr Sport; man achtet darauf, gesünder zu essen

2 Pro- und Kontra-Argumente mit Argumentationsstützen zu den Teilthemen sammeln

- Sammle **Pro-Argumente**, die die Streitfrage mit „Ja!“ beantworten.
- Sammle **Kontra-Argumente**, die die Streitfrage mit „Nein!“ beantworten.
- Du kannst die Argumente aus Texten übernehmen, im Internet recherchieren und dein eigenes Wissen einbringen. Achte darauf, dass du die Argumente mit Beispielen **stützt**, dadurch **überzeugen** sie.



Quelle: Liliane Oser, Hamburg

der Standpunkt: die Meinung

der Fakt: Tatsachen, die immer so sind, z. B. „Wasser kocht bei 100 °C.“

das Zitat: eine Wiederholung dessen, was jemand anderes gesagt hat, z. B. eine Expertin/ein Experte

das Argument: Grund, der für die Meinung spricht

das Beispiel: stützt das Argument

die Streitfrage: eine Frage, die Menschen unterschiedlich beantworten; über die man **streiten** kann, z. B. *Sollte es im Fach Sport keine Noten geben?*

→ Wer gut in Sport ist, will sicher eine Note.

→ Wer schlecht in Sport ist, will sicher keine Note.

3 Argumente auswählen

Welchen Standpunkt vertrittst du? Wähle dafür die Argumente aus, die du nutzen möchtest.

- Streiche unpassende Argumente. Streiche Argumente, die wenig überzeugen.
- Überprüfe, ob sich Argumente widersprechen.
- Fasse Argumente zusammen, die zueinander gehören, ähnlich sind oder sich überschneiden, z. B. *„Ich bin gegen Schuluniformen, denn dann kann niemand mehr seinen Lieblingspullover in der Schule anziehen. Auch bin ich dagegen, weil niemand selbst entscheiden kann, was er anziehen möchte.“*
- Die beiden Argumente überschneiden sich, weil sie sehr ähnlich sind: Wer selbst aussucht, was er anziehen möchte, zieht auch seinen Lieblingspullover an.

G9: allgemeine Ausgabe, Ausgabe für NRW

G8: Ausgabe für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

4 nachvollziehbare Reihenfolge festlegen

Lege eine **nachvollziehbare Reihenfolge** fest. Ordne deine Argumente zum Beispiel nach

- **Verknüpfbarkeit:** die Argumente passen inhaltlich zusammen.
- **Überzeugungskraft:** Argumente, denen viele zustimmen, haben eine hohe **Überzeugungskraft**.
Argumente sind überzeugend, wenn sie
 - jeder versteht,
 - viele betreffen → Ein gutes Argument ist nicht nur für dich wichtig, sondern für viele Menschen, z. B.
„Es sollte mehr Fahrradwege geben,
... ~~damit die Leute mein neues Fahrrad besser sehen und bewundern können.~~“ (Das interessiert nur dich.)
... *damit Fahrradfahrer sicher fahren können und es für sie auf der Straße nicht gefährlich ist.*“ (Das ist vielen Menschen wichtig.)
- Fakten und Tatsachen beinhalten = **Tatsachenargument**
- Aussagen eines Experten wiedergeben = **Autoritätsargument**
- sich auf allgemeingültige Werte beziehen = **normatives Argument:**
Allgemeingültige Werte sind Regeln, die jeder kennt und an die sich jeder halten sollte, z. B. *Man darf niemanden töten.*
Wenn du dich auf allgemeingültige Werte **beziehst**, heißt das, deine Argumente passen zu den Regeln.
Du schlägst also nicht vor, jemanden zu töten oder etwas zu stehlen.

5 ein wichtiges Gegenargument aussuchen und sinnvoll platzieren

Besonders überzeugend ist man, wenn man auch die Meinung der Gegenseite berücksichtigt:

Suche ein **wichtiges Kontra-Argument** aus. Ordne es sinnvoll in deine Reihenfolge ein und entkräfe es, d. h., du musst es schwach machen, zum Beispiel

Streitfrage:	„Sollte es in Schulmensen nur noch vegetarisches Essen geben?“
Standpunkt:	„Ja, es sollte nur noch vegetarisches Essen in Schulmensen geben.“
Gegenargument:	„Vor allem für Kinder ist es wichtig, dass sie gesund und abwechslungsreich essen. Vor allem Eiweiß, das sogenannte Protein, ist in Fleisch enthalten. Daher sollte es in einer Schulmensa auch Fleisch zu essen geben.“
entkräften:	„Natürlich sollen sich Kinder gesund und abwechslungsreich ernähren. Wissenschaftler haben aber bewiesen, dass Proteine nicht nur in Fleisch enthalten sind. Bohnen, Erbsen und Brokkoli z. B. enthalten viel Protein. Hinzu kommt, dass sie Vitamine enthalten, Fleisch aber nicht. Bohnen, Erbsen und Co. liefern also auch Proteine und sind viel gesünder als Fleisch.“

G9: allgemeine Ausgabe, Ausgabe für NRW

G8: Ausgabe für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen